

**Certificate of Advanced Studies**

# **Kriminologie, Forensik und Recht**

**5. Mai bis 17. Dezember 2025**

**Eine Kooperation mit**

▪ S K J V ▪ ▪  
▪ ▪ C S C S P  
C S C S P ▪ ▪

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug  
Centre suisse de compétences en matière d'exécution des sanctions pénales  
Centro svizzero di competenze in materia d'esecuzione di sanzioni penali



## **Expertenwissen.**

Der CAS bündelt das Wissen ausgewiesener Expert:innen aus den Bereichen Kriminologie, forensische Psychiatrie und Psychologie sowie Recht. Die Dozierenden stammen aus zentralen Institutionen des Schweizer Justizvollzugs. Mit ihrer Expertise bieten sie den Kursteilnehmenden eine Gesamtschau des aktuellen Wissensstands. Der CAS führt zu einem umfassenden Verständnis der jeweiligen Fachgebiete.

## **Interdisziplinär.**

Wer mit straffälligen Klient:innen arbeitet, ist auf eine konstruktive interdisziplinäre Kooperation angewiesen. Der CAS richtet sich daher an alle Fachpersonen, die im Justizvollzug tätig sind, um die Entwicklung eines gemeinsamen Fachwissens und einer übergreifenden, gemeinsamen Sprache zu fördern.

## **Praxisrelevant.**

Alle vermittelten Inhalte zeichnen sich durch höchste Praxisrelevanz aus. Der CAS wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) entwickelt. Er führt die bisherige Arbeit des Instituts für Opferschutz und Täterbehandlung (IOT) Zürich fort und ist dem Ziel verpflichtet, Grundlagen- und Anwendungswissen zu vermitteln, das für die Arbeit mit straffällig gewordenen Klient:innen benötigt wird.

# Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachleute aller im Feld der Resozialisierung dissozialer oder straffällig gewordener Jugendlicher, junger Erwachsener und Erwachsener tätigen Disziplinen wie Soziale Arbeit, Psychologie, Pädagogik oder Recht. Die Inhalte bieten Mitarbeitenden des Straf- und Massnahmenvollzugs, der Bewährungshilfe, aus Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie weiterer Dienste und Projekte im ambulanten, teilstationären oder stationären Rahmen eine fundiert und breit anschlussfähige fachliche Grundlage mit ausgeprägtem Praxisbezug.

# Ziele

- Die Teilnehmenden haben einen Überblick über grundlegende kriminologische Erklärungsansätze und aktuelle Befunde und kennen deren Bedeutung für ihre berufliche Praxis.
- Sie verfügen über forensisch-psychologisches Basis- und Anwendungswissen in den Bereichen Gutachten, Prognostik, Therapie und Psychopathologie und können es in ihre beruflichen Aufgabenstellungen integrieren.
- Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen der für ihre Tätigkeit relevanten Rechtsgebiete.

# Methodik

Input-Referate und Diskussionen vermitteln Grundlagenwissen, das in praktischen Übungen vertieft wird. Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden und themenbezogene Übungsfälle stärken den Praxisbezug. Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeiten fördern aktives gegenseitiges Lernen. Ein umfangreiches E-Didaktik-Angebot unterstützt die selbständige Vor- und Nachbereitung des Kontaktunterrichts.

# Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppensdynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

# Struktur

Das Kontaktstudium umfasst drei Module mit total 16 Unterrichtstagen (128 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 320 zusätzlichen Stunden Selbststudium ist zu rechnen. Die Teilnehmenden schliessen den CAS mit einer Präsentation, einer Gruppenarbeit und einer Abschlussarbeit ab.

## Abschluss/ ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Leistungsnachweise für die 3 Module bestanden sind:

Modul 1: Schriftliche Arbeit

Modul 2: Online-Multiple-Choice-Test

Modul 3: Online-Multiple-Choice-Test

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

## MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Kriminologie, Forensik und Recht ist ein Pflicht-CAS des MAS Delinquenz, Forensik und Resozialisierung und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

## Studienleiter



**«Fundierte Grundlagen, gemeinsame Fachsprache und eine konsequente Praxisorientierung aus drei wichtigen Bereichen.»**

### **Pawel Pomes**

Psychologe MSc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 85 43

✉ [pawel.pomes@zhaw.ch](mailto:pawel.pomes@zhaw.ch)

## Studienleiterin



**«Fachwissen, Interdisziplinarität und Praxisrelevanz vereint.»**

### **Catherine Graber**

Psychologin MSc., Dozentin, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 89 02

✉ [catherine.graber@zhaw.ch](mailto:catherine.graber@zhaw.ch)

Die Studienleitenden beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

# Weitere Dozierende

## **Dirk Baier**

Prof. Dr., Leiter des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention an der ZHAW Soziale Arbeit

## **Benjamin Brägger**

Dr. iur., Sekretär des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz

## **Jérôme Endrass**

Prof. Dr., Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich, und Co-Leiter der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie an der Universität Konstanz

## **Marc Graf**

Prof. Dr. med., Klinikdirektor Klinik für Forensik an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel und Professor für forensische Psychiatrie an der Universität Basel

## **Michael Hafner**

Lic. iur., LL.M., Leiter Sektion Vollzugsdienste und Bewährungshilfe, Amt für Justizvollzug, Kanton Aargau.

## **Friederike Höfer**

Dr. med., leitende Ärztin im Forensischen Ambulatorium des Zentrums für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT), Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

## **Pascal Muriset**

MLaw, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich

## **Dr. iur. Barbara Rohner**

Leiterin der Abteilung Justizvollzug, Kanton Glarus

## **Astrid Rossegger**

PD Dr., stellvertretende Leiterin Forschung und Entwicklung, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich und Co-Leiterin der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie an der Universität Konstanz

**Ulf Sternemann**

Dr. med., Chefarzt, Leiter Zentrum für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT),  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

**Tanja Zangger**

Lic. phil., stellvertretende Konkordatssekretärin des Strafvollzugskonkordats der  
Nordwest- und Innerschweiz

# Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

## Modul ①

3 ECTS

## Kriminologie

### Kriminologische Grundlagen

Erklärungsansätze kriminellen Verhaltens, Strafzwecke, Strafverfolgung und Sozialkontrolle (inkl. Prävention), Kriminalstatistiken und Dunkelfeldforschung sowie aktuelle kriminologische Forschung in der Schweiz.

---

**Mo/Di, 5./6. Mai 2025, 16 Kontaktstunden**

**Dozent: Dirk Baier**

---

## Modul ②

7 ECTS

## Forensik

### Forensisch-psychiatrische Gutachten

Zielsetzungen, Beauftragung, Erstellung, Struktur und Inhalte forensisch-psychiatrischer Gutachten und Sensibilisierung für Gutachtenfehler.

---

**Mi/Do, 4./5. Juni 2025, 16 Kontaktstunden**

**Dozent: Marc Graf**

---

### Forensische Prognostik

Prinzipien der Prognostik, verschiedene Prognoseverfahren und -instrumente sowie ihre Aussagekraft und Anwendungsmöglichkeiten.

---

**Do/Fr, 3/4. Juli 2025, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Astrid Rossegger, Jérôme Endrass**

---



## **Psychopathologie – forensisch relevante Störungsbilder**

Forensisch relevante psychiatrische Störungsbilder, Merkmale und Behandlungsansätze sowie deren Zusammenhänge mit Deliktdynamiken und Behandlungsverläufen.

---

**Di/Mi, 26./27. August 2025, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Ulf Sternemann, Friederike Höfer**

---

## **Forensisch-psychologische Therapie**

Strategien und Methoden, Indikations- und Kontraindikationskriterien, Möglichkeiten, Erfolgsaussichten und Grenzen forensisch-psychologischer Therapien.

---

**Di/Mi, 23./24. September 2025, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Ulf Sternemann, Friederike Höfer**

---

## **Modul ③**

**5 ECTS**

## **Recht**

### **Einführung in die Rechtsordnung und die Rechtstheorie**

Entwicklung und Zweck einer Rechtsordnung, die verschiedenen Arten von Rechtserlassen auf den drei föderalen Staatsebenen der Schweiz, Unterschiede zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie dem Strafrecht, Unterschiede zwischen dem Rechtsverfahren (formelles Recht) und dem materiellen Recht.

---

**Di, 28. Oktober 2025, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Benjamin Brägger**

---

### **Strafrecht 1**

Erster Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Gesetzssystematik des StGB (Allgemeiner und besonderer Teil, 3. Buch), der Unterschied zwischen dem materiellen und dem formellen Strafrecht, der Unterschied zwischen Kernstrafrecht und Nebenstrafrecht sowie Bürgerliches, Militär-, Jugend-, Verwaltungs- und internationales Strafrecht.

---

**Mi, 29. Oktober 2025, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Benjamin Brägger**

---

## **Strafrecht 2 und Strafverfahren**

Zweiter Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Allgemeiner Teil des StGB (AT) mit Schuld- vs. Erfolgsstrafrecht, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Schuldfähigkeit sowie Strafzumessung. Sanktionensystem: Strafen versus Massnahmen.

---

**Di, 25. November 2025, 8 Kontaktstunden**

---

**Dozent: Benjamin Brägger**

---

## **Straf- und Massnahmenvollzugsrecht**

Wie ist das Rechtssystem im schweizerischen Justizvollzug aufgebaut und wie stehen die verschiedenen Regelungen von Bund, Konkordat und Kantonen zueinander? Wer hat welche Aufgaben in der Straf-rechtskette und welche Sanktionsarten gibt es überhaupt? Benötigt eine erfolgreiche Resozialisierung straffälliger Personen einen Kuschelvollzug oder Wasser und Brot oder etwas ganz Anderes? Diesen Fragen will das vorliegende Modul vertieft und mit praxisnahem Blick auf den Grund gehen.

---

**Mi, 26. November 2025, 8 Kontaktstunden**

---

**Dozent: Barbara Rohner**

---

## **Strafvollstreckungsrecht**

Funktion und Aufgaben, Kompetenzen und Befugnisse der kantonalen Einweisungs- oder Vollzugsbehörden. Grundzüge des Vollstreckungsverfahrens. Besondere Vollzugsformen und Nachentscheidverfahren. Vollzugsplanung und Vollzugslockerungen (Stufenvollzug bis bedingte Entlassung). Zusammenarbeit mit anderen Arbeitspartnern (Institutionen, Therapeuten, Kliniken, Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte, Migrationsbehörden). Anwendbares Recht (Vollzugsrecht versus Vollstreckungsrecht). Interkantonale Zusammenarbeit und Rechtshilfe im Bereich der Strafvollstreckung.

---

**Di, 16. Dezember 2025, 8 Kontaktstunden**

---

**Dozent: Michael Hafner**

---

## **Rahmenbedingungen der Risikoorientierung im Sanktionenvollzug und der Bewährungshilfe**

Rechtlicher Rahmen und das Zusammenspiel von ROS (Risikoorientierter Sanktionenvollzug), inkl. Risikoabklärungen, Begutachtung, Therapieberichte, Vollzugsberichte, Empfehlungen der konkordantlichen Fachkommission (KoFako) im Vollstreckungsverfahren. Rechtlicher Rahmen der Bewährungshilfe, Bewährungshilfe zwischen Kontrolle und Integration.

---

**Mi, 17. Dezember 2025, 8 Kontaktstunden**

**Dozierende: Tanja Zangger, Pascal Muriset**

---

## **Abschluss und Zertifikatsfeier**

---

**Anschließend**

---

# Organisatorisches

## Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung)

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 7. März 2025 an: ➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

## Kosten

CHF 7300.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

## Ort

Campus Toni-Areal  
Pfingstweidstrasse 96  
8005 Zürich

## Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung  
Telefon +41 58 934 86 36  
➤ [weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

## **Departement Soziale Arbeit**

Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

## **[www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung)**

[weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch)

Folgen Sie uns auf



### **Immer gut informiert.**

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ [www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter)